

Presse

AG Bildung und Forschung

Nobelpreise in Deutschland würdigen die Bedeutung der Grundlagenforschung

René Röspe, stellvertretender forschungspolitischer Sprecher:

In diesem Jahr zeichnet die Königlich-Schwedische Akademie der Wissenschaften zwei Mitglieder der deutschen Forschungslandschaft aus. Der diesjährige Nobelpreis für Chemie geht an die in Deutschland forschende Emmanuelle Charpentier und an die Amerikanerin Jennifer Doudna, die für ihre Arbeiten zur Genschere CRISPR/Cas-9 geehrt werden. Der Deutsche Reinhard Genzel erhält gemeinsam mit Andrea Ghez aus den USA den Nobelpreis für Physik für Entdeckungen zum Phänomen der schwarzen Löcher.

„2019 war Emmanuelle Charpentier zu Gast bei der Veranstaltung der Arbeitsgruppe Bildung und Forschung der SPD-Bundestagsfraktion ‚Politik und Wissenschaft im Dialog‘ und hat dort gemeinsam mit Abgeordneten über ihre Arbeit gesprochen. Als Direktorin der Max-Planck-Forschungsstelle für die Wissenschaft der Pathogene in Berlin, Leibniz-Preisträgerin der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Trägerin einer Alexander-von-Humboldt-Professur und Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina ist sie tief verwurzelt in der deutschen Forschungslandschaft. Der von der SPD initiierte Pakt für Forschung und Innovation erweist sich als erfolgreiches Konzept für Forschungsbedingungen der Weltklasse.

Im Gespräch mit den Abgeordneten der SPD-Bundestagsfraktion betonte sie die Bedeutung der Grundlagenforschung, zu der ihre Forschungsarbeiten gehören, und lobte die gute finanzielle Ausstattung der Forschung in Deutschland, sowie den regulatorischen Rahmen der biotechnologischen Forschung.

Mit der Ehrung des Astrophysikers Reinhard Genzel, der bereits seit 1986 Direktor des Max-Planck-Instituts für extraterrestrische Physik in Garching und

Impressum

Herausgeber Carsten Schneider, MdB | **Redaktion** Albrecht von Wangenheim

Telefon (030) 227-522 82 / (030) 227-511 18

E-Mail Presse@spdfraktion.de

SPD **Fraktion im
Bundestag**

Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina ist, wird die Wichtigkeit von Grundlagenforschung ebenfalls gewürdigt.

Das Nobelpreiskomitee hat hervorragende Entscheidungen getroffen. Die SPD-Bundestagsfraktion gratuliert herzlich.“